





INHALTSVERZEICHNIS

1

Vorwort der Präsidentin	2
Vorwort Gast	4
Jahresbericht der Präsidentin	6
Jahresbericht der Leitung Theater	12
Anlässe	23
Personen	24
Sponsoren	25
Jahresrechnung 2024 / 2025	26
Bilanz per 30.6.2025	27
Bericht der Revisionsstelle	28
Budget 1.7.2025 bis 30.6.2026	29

Begegnung an der Bar

«Ein Unglück kommt selten allein. Ein Zwilling auch nicht: Lisa und Laura Goldfarb, ein doppelter Espresso auf der Bühne: klein, süss und besonders stark. Eines von diesen Exemplaren ist für die meisten Menschen schon zu viel. Doch sie gibt es doppelt. Und sie sind klein – klein und gemein.»

Mit diesem Text wurde die Vorstellung der Goldfarb-Zwillinge auf der Webseite des Theater Uri für den November 2021 angekündigt. Es wurde nicht zu viel versprochen. Die beiden Frauen wirbelten mit unbändiger Energie über die Bühne. Kraftvoll war ihr Auftritt und brauchte auch viel Kraft. Wortgewaltig die Pointen, die Kostüme und Requisiten einfach und auf ein Minimum reduziert. Der Witz spitzig und auf den Punkt gebracht.

Ich war begeistert. Und die zwei Protagonistinnen waren knapp 1,50 Meter gross, «klein und gemein». Nach der Vorstellung ging ich mit meiner Begleitung ins Foyer, um den Abend mit einem Getränk gemütlich ausklingen lassen. Bald erschienen auch die Goldfarb-Zwillinge an der Bar. Ich gesellte mich zu ihnen und machte ihnen Komplimente für die grossartige Vorstellung.

Wir kamen ins Gespräch. Die beiden Frauen erkundigten sich nach Möglichkeiten, Altdorf etwas kennen zu lernen. Beide sind gerne in der Natur unterwegs. Ich lud sie auf einen Rundgang durch Altdorf für den nächsten Vormittag ein. An diesem Abend bin ich sozusagen über mich hinausgewachsen, hatte ich es doch gewagt, mich mit den Künstlerinnen zu verabreden.

Wir trafen uns anderntags beim Telldenkmal und ich zeigte ihnen Altdorf von seiner besten Seite. Wir machten noch einen Spaziergang zum «Nussbäumli», genossen den Blick über den Talboden bis zum Urnersee. Unterwegs erfuhr ich einiges über die beiden Schwestern. Zum Beispiel verbrachten sie als Kinder einige Male ihre Winterferien in den Schweizer Bergen und haben so die Schweiz lieb gewonnen.



Am Frauenfestival 2025 standen die Goldfarbzwillinge wieder im Theater Uri auf der Bühne. Dieses Mal meldete ich mich bereits vor der Vorstellung bei ihnen und organisierte für uns einen gemeinsamen Ausklang des Abends im Foyer. Während meiner Zeit im Vorstand und als Präsidentin des Forums Theater Uri durfte ich viele solche Momente erleben. Sie haben mich mehr als nur entschädigt für meine Arbeit und werden mir noch lange in Erinnerung bleiben.

Bis bald im Theaterfoyer oder wie vielleicht wie mit Stefan Eicher beim Anstehen bei der Gelateria nach einer Vorstellung! – Doch das ist eine andere Geschichte.

Altdorf, im September 2025

Ursula Huwyler-Dillier | Präsidentin Forum Theater Uri

Wenn Tradition auf Innovation trifft, entsteht Lebensfreude

Zu unserer hohen Lebensqualität zählt neben der wunderbaren Landschaft des Kantons Uri, unserer kleinstädtischen Gemeinschaft, der Offenheit und Herzlichkeit der Bevölkerung auch die reiche Kultur und das vielseitige Angebot in unserem Tellspielhaus, dem heutigen Theater Uri.

Das Kulturzentrum im Herzen von Altdorf ist zum eigentlichen Magnet für Kultur geworden und nicht mehr wegzudenken. Die vielen kulturellen Höhepunkte, die interessanten Begegnungen und die vielseitigen Möglichkeiten, Kultur in den verschiedensten Facetten zu geniessen, bedeuten für uns alle in Uri ein grosses Geschenk. In diesem 100-jährigen Theaterhaus wurde Geschichte geschrieben, und es hat eine äusserst spannende Entwicklung erlebt.

Ab 1925 fanden während rund 75 Jahren die Tellspiele im eigens dafür gebauten Haus statt. Ein eigenes Tellspielhaus zu besitzen war ein Privileg aber auch eine grosse Bürde.



Mit der Übergabe des Hauses an die Gemeinde Altdorf konnte das Tellspielhaus einem neuen Zweck zugeführt werden. Seit nun rund einem Vierteljahrhundert erstrahlt das Tellspielhaus als unser Kulturzentrum für Uri. Mit grosser Leidenschaft und Innovation wird das reiche Programm jährlich zusammengestellt und wir alle dürfen uns glücklich schätzen, rund um das Jahr Kultur auf hohem Niveau, Darbietungen in allen kulturellen Farben und musikalische Leckerbissen zu geniessen.

Die vielen begeisterten Reaktionen von auswärtigen Gästen über unser Angebot im Theater Uri lassen mein Herz immer wieder höherschlagen und es erfüllt mich mit Stolz. Es ist gelungen, dank viel Innovation, Mut und Weitsicht ein Kulturprogramm zu gestalten, das neben den vielseitigen Angeboten in den Städten bestehen kann, ja sogar viele Gäste aus der Schweiz in den Kanton Uri und nach Altdorf bringt. Wir Urnerinnen und Urner können in unserer Umgebung ein grossartiges Kulturangebot geniessen, das von Tradition bis Moderne, von Einheimisch bis International geht. Einfach toll!

Ich freue mich, noch viele kulturelle Höhepunkte in unserem Theaterhaus erleben zu dürfen und bin überzeugt, auch bei der jungen Generation die Leidenschaft für das Theater, die Musik und die Kultur als Ganzes wecken zu können.

Altdorf, im September 2025

Barbara Bär-Hellmüller | ehem. Präsidentin Tellspielgesellschaft Altdorf



Vorstands- und Öffentlichkeitsarbeit

Im vergangenen Vereinsjahr beschäftigte sich der Vorstand mit drei grösseren Geschäften:

- Neubesetzung der Stelle Leitung Administration
- Mietvertragsanpassung mit der Gemeinde Altdorf und
- Neuorganisation des Ticketverkaufs am Schalter

Im Hinblick auf die Nachfolge der Leiterin Administration hat Michel Truniger für den Vorstand die verschiedenen Aufgabenbereiche der Leitung Administration aufgefächert, neu gebündelt und ein Anforderungsprofil erstellt. Anfang Januar 2025 fanden die Bewerbungsgespräche statt. Ab 1. September 2025 werden Petra Imgrüt, Administration, und ab dem 1. Dezember Lise Baumann als Leiterin Veranstaltungen im Theaterbüro arbeiten. Die zwei neuen Gesichter werden ab dann nicht mehr nur auf der Bühne, sondern auch im Büro und hinter dem Schalter des Theater Uri anzutreffen sein.

Mit der Gemeinde Altdorf, der Besitzerin des Theater Uri, wurde ein neuer Mietvertrag ausgearbeitet. Durch das stetig wachsende Angebot des Hauses mussten einige Punkte den veränderten Gegebenheiten angepasst werden. Der neue Vertrag trat am 1. Januar 2025 in Kraft und ersetzt den seit 1999 geltenden.

Weiter beschäftigte sich der Vorstand erneut mit dem Ticketing. Der Ticketverkauf am Schalter der Uri Tourismus AG (UTAG) war seit Jahren rückläufig. Der grösste Teil der Tickets wird seit Längerem online verkauft. Nach sorgfältiger Abwägung der Vor- und Nachteile und intensiven Gesprächen mit der UTAG entschieden wir uns für eine Strategieänderung beim Schalterverkauf. Ab dem 1. Juni 2025 wechselte er von der Uri Tourismus AG zum Theater Uri. Neu können jeweils Freitag von 9.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 17.30 Uhr sowie an der Abendkasse Tickets gekauft werden.

Bei den obgenannten Schwerpunkten der Vorstandsarbeit, bei Finanzfragen, bei Infrastruktur- Fragen, beim Sanierungsprojekt 2030, bei Personalfragen und bei vielem mehr konnte der Vorstand auf das wertvolle Fachwissen seiner Mitglieder zurückgreifen.



Mit der GV 2025 werden neben der Präsidentin Ursula Huwyler auch Lea Gisler, Öffentlichkeitsarbeit, und Otti Bissig, Infrastruktur/Sanierungsprojekt, den Vorstand verlassen. Ihnen beiden und den verbleibenden Vorstandsmitgliedern danke ich für ihren grossen Einsatz und die hervorragende Zusammenarbeit im vergangenen Vereinsjahr. Ein spezieller Dank geht nach Norwegen zu Stefan Büeler. Er beteiligte sich in diesem Jahr per Videokonferenz aus dem hohen Norden an unseren Sitzungen.

Highlights der Spielsaison 2024/25

Verschiedene Eigenproduktionen begeisterten das Publikum: Aufführungen des «Hausorchesters» oder Produktionen unter der Leitung unseres Hausregisseurs Livio Beyeler, allen voran das Jubiläumsmusical «The Last Five Years» oder «The greatest Showman». Ein weiteres Highlight waren die Konzerte «TriEvent» mit Orchester und Chor aus Laien-, Amateur- oder Profi- und Berufsmusiker und -musikerinnen aus Uri und Umgebung.

Ein spezieller Leckerbissen des vergangenen Jahres war gegenPOL «Tanzerei», dabei standen sich Trachtentanz und klassisches Ballett auf der Bühne gegenüber. Gardi Hutter wählte für die Abschiedstournee ihrer legendären Figur «Hanna» unser Haus und gastierte mehrmals bei uns.

Im vergangenen Jahr fanden die «Jubiläums-Tellspiele» unter der Regie von Anette Windlin statt. Sie sorgten für einen Grossaufmarsch von Besuchern und Besucherinnen aus dem Kanton Uri und der ganzen Schweiz. Ohne zu übertreiben kann man sagen: Das Theater Uri strahlte auch in diesem Jahr über die Innerschweiz hinaus.

Personal

In der Theater- und Kulturszene sprachen sich die neuen Möglichkeiten, die sich durch die Modernisierung unserer Anlagen eröffnen, rasch herum und werden rege genutzt. Das hat zur Folge, dass die Veranstaltungen immer personalintensiver werden und die Personalplanung immer mehr zur zentralen Herausforderung für das Leitungsteam wird.



Seit fünf Jahren steht Michel Truniger als Leiter Theater Uri an der Spitze des Hauses. Jacqueline Amrhein, Leitung Administration, und Stefan Zumstein, Leitung Technik, ergänzen das Leitungsteam. Ihnen gelang es im vergangenen Jahr, auch diese Herausforderung zu meistern. Speziell erwähnt werden soll hier der beeindruckende Einsatz unseres ganzen Personals während der Eigenproduktionen zum 25-Jahr-Jubiläum, dem Musical «The Last Five Years». Sie haben mit dieser aussergewöhnlichen Produktion auch dazu beigetragen, dass unser Haus in der Schweizer Musical-Szene zu einem festen Begriff wurde.

Im Theater Uri stehen Pensionierungen an. Per Ende Jahr wird Jacqueline Amrhein die Theaterfamilie verlassen und in Pension gehen. Sie hat das Theater Uri während Jahren mitgeprägt. Als Gastgeberin hat sie dem Haus ein Gesicht gegeben. Sie war mit viel Herzblut dabei und tauchten irgendwelche Fragen im Theaterumfeld auf, Jacqueline konnte immer weiterhelfen. 57 Jahre sind es insgesamt, in denen Marlies Arnold im Tellspielhaus und danach im Theater Uri mitgearbeitet hat. Sie war als Allrounderin in den verschiedensten Bereichen anzutreffen. Ende August war ihr letzter Arbeitstag.

Künstlerinnen und Künstler, die in den letzten 11 Jahren im Theater Uri aufgetreten sind, wurden vor oder nach ihren Auftritten von unserer Theaterköchin Maria Brand bekocht. Sie hat jeweils zwischen 3 und 25 Personen mit ihren Kochkünsten verwöhnt und stand im Jahr gut 30-mal im Aufenthaltsraum am Kochherd. Sie ging diesen Sommer in Pension und wurde im Juni beim Personalesen verabschiedet. Mit Marina Zurfluh-Bär konnten wir am gleichen Anlass auf ein Jubiläum anstossen. Seit 10 Jahren arbeitet sie als Veranstaltungsbetreuerin im Theater Uri, davor war sie bereits als Platzanweiserin im Einsatz. Im Namen des Vorstands Forum Theater Uri danke ich den Pensionärinnen und der Jubilarin für ihre langjährige Treue zum Haus. Dem Leitungsteam und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt mein herzlicher Dank für ihre Arbeit und den unermüdlchen Einsatz während des vergangenen Vereinsjahrs.

Finanzen

Das Vereinsjahr 2024/25 konnte aus finanzieller Sicht sehr erfolgreich abgeschlossen werden. Mit einem Betriebsertrag von über CHF 1,5 Millionen konnte der Betriebsverein das Budget und den Vorjahresertrag übertreffen. Dank sehr gut besuchter Gast- und Eigenveranstaltungen und einer erfolgreichen Musical-Eigenproduktion konnte der Betriebsertrag gegenüber dem Budget um rund 20 % und gegenüber dem Vorjahr um rund 15 % gesteigert werden. Dabei blieben die Betriebsbeiträge der öffentlichen Hand stabil. Analog zu den Vorjahren durfte der Betriebsverein auch im Vereinsjahr 2024/25 auf den finanziellen Support von Stiftungen und Sponsoren zählen. Der Betriebsaufwand belief sich grundsätzlich im Rahmen des Vorjahrs und des Budgets. Einzig im Bereich des Unterhalts wurden zusätzliche Ausgaben getätigt, die nicht budgetiert waren. Insgesamt resultierte ein Gewinn von rund CHF 48'000.-; budgetiert waren CHF 4000.-.

Die Rückstellungen wurden gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert, unter anderem weil ein Teil der Rückstellungen für das Musical-Projekt beansprucht wurde. Die Rückstellungen belaufen sich nach wie vor auf rund CHF 330'000.-. Zusammen mit einem Eigenkapital von rund CHF 175'000.- ist der Betriebsverein für die Zukunft finanziell solide aufgestellt.

Partnerschaften

Die öffentliche Hand, einerseits der Kanton Uri und andererseits die Gemeinde Altdorf als Besitzerin des Hauses, unterstützen das Theater Uri mit einem jährlichen Betriebsbeitrag von CHF 308'000.-. In den letzten 3 Jahren sind die direkten Einnahmen, die das Theater aus den Veranstaltungen generiert, stetig gewachsen. Im Betriebsjahr 2022/23 waren es CHF 551'000.-, 2023/24 CHF 652'000.- und in diesem Jahr CHF 747'000.-, also mehr als doppelt so viel wie die Beiträge der öffentlichen Hand.

Das Theater Uri weist im Vergleich zu anderen Theaterhäusern einen hohen Eigendeckungsertrag auf. Damit das Theater weiter kostendeckend wirtschaften kann, ist es auf die Unterstützung der öffentlichen Hand angewiesen. Beim jährlichen Controlling-Gespräch mit dem Kanton, vertreten durch Ralph Aschwanden, und der Gemeinde Altdorf, neu vertreten durch Lorenz Jud, wurde wiederum Rechenschaft über die Leistungsvereinbarung

abgelegt. Verschiedene andere langjährige Partner unterstützen den Kulturbetrieb des Theaters mit grosszügigen Beiträgen. Vermehrt wird dabei nicht das Theater global unterstützt, sondern sie werden zu Sponsoren einer bestimmten Veranstaltung oder einer Veranstaltungsreihe. Als Beispiel hat die Otto Gamma Stiftung das Musical «The Last Five Years» mit einem Sponsorenbeitrag unterstützt. Unter dem Titel «Beflügelt» konnte unser Konzertflügel im Februar 2025 würdig eingeweiht werden. Bereits 18-mal wurde er bis zum Sommer in verschiedensten Produktionen bespielt. Zu verdanken haben wir diese grosszügige Infrastruktur-Investition der Dätwyler Stiftung.

Partner und Sponsoren sind neben dem Kanton Uri, der Gemeinde Altdorf, der Korporation Uri und der Dätwyler Stiftung, die Urner Kantonalbank, die Mobiliar Versicherungen, die energieUri AG, Blatthirsch, Scriptum, Möbel Bär, Möbel Muoser, Arnold Reklamen und Stiär Biär. Für die Unterstützung und das Vertrauen in die Arbeit des Theater Uri gebührt ihnen allen unser Dank. Auch allen anderen Sponsoren und Partnern sowie den Vereinsmitgliedern, die unseren Kulturbetrieb unterstützen und nicht namentlich in diesem Bericht aufgeführt wurden, gilt unser herzlicher Dank.

Schlusswort

Ein spannendes, mit Highlights gespicktes Theaterjahr ist vorbei, das 4. Jahr für mich als Präsidentin des Vereins Forum Theater Uri, nach insgesamt 14 Jahren Vorstandstätigkeit. Die Einblicke hinter die Kulissen des Theaters werden mir fehlen. Jetzt heisst es, Abschied zu nehmen von der Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedern des Theaterleitungsteams.

Ich freue mich darauf, in Zukunft mehr Zeit zu haben, unbeschwert als Theatergast im Publikum zu sitzen und die Darbietungen auf der Bühne zu geniessen. Allen, die mich in dieser Zeit begleitet und unterstützt haben, die ich kennen und schätzen gelernt habe, meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen und der ganzen »Theaterfamilie« gilt mein herzlicher Dank für die spannende Zeit.

Ein «High Five» für die letzten fünf Jahre

Seit über fünf Jahren darf ich dieses wundervolle Kulturhaus leiten. Das 25-Jahr-Jubiläum des Betriebsvereins wurde gefeiert und diesen Winter wird der 100. Geburtstag des ehemaligen Tellspielhauses mit einem Festival-Wochenende bejubelt.

Eine intensive Zeit des Zurechtkommens liegt hinter mir, in der ich mir einen Überblick verschafft und Ideen für meinen zukünftigen Weg gesucht habe. Mit grosser Freude und Demut blicke ich auf die vergangene Zeit zurück. Anhand der folgenden fünf Bereiche versuche ich, die Entwicklung meines Theateralltags zu reflektieren.

Partnerschaften

Das erfolgreiche Betreiben eines Kulturhauses gelingt am besten mit verschiedenen Partnerschaften. In unserer Konstellation ist eine enge Zusammenarbeit mit der Besitzerin, der Gemeinde Altdorf, unabdingbar. Vor fünf Jahren war es unser Ziel, dass alle Stakeholder gemeinsam mit uns die moderate Weiterentwicklung des Theaters vorantreiben. Verschiedene Persönlichkeiten taten dies und haben zum Erfolg beigetragen. Auch mit den Verantwortlichen der Bildungs- und Kulturdirektion Uri pflegen wir ein Miteinander auf Augenhöhe. Der transparente Austausch führte in den vergangenen Jahren zu einem grossen gegenseitigen Vertrauen.





Mit der Unterstützung von Gemeinde und Kanton können wir infrastrukturelle Fragen klären und die grundlegenden Bedürfnisse des Betriebs sicherstellen. Die Stiftungen, die Korporation Uri und unsere Sponsoren engagieren sich vor allem für die kulturellen Inhalte. Das Betriebssponsoring wurde zunehmend zu einem Auslaufmodell und musste der veranstaltungsbezogenen Unterstützung weichen. Dieser zusätzliche Effort steigerte aber im gleichen Zug die Lust, sich um innovative Reihen und Veranstaltungen zu bemühen. Diesen kreativen Prozess empfinde ich als ein grosses Privileg.

Nebst unseren Eigenproduktionen füllen wir die Spielpläne mit diversen Inhalten von Künstler:innen aus der Schweizer Agenturszene und mit Projekten von lokalen Vereinen. Gerade bei den Vereinen spürte ich in den letzten fünf Jahren ein zunehmendes Vertrauen in unsere Arbeit. Wir dürfen viele Ideen mitbegleiten und helfen ihnen dabei, diese optimal umzusetzen. Beim Engagieren «grosser Namen» erlebte ich anfänglich grosse Zurückhaltung und Vorbehalte. Die Weiterentwicklung der Infrastruktur und die Mund-zu-Mund-Propaganda in der Szene sind dabei gute Helfer. Sobald wir die Künstler:innen einmal im Theater Uri zu Besuch hatten, wollten alle wiederkommen. Das Haus ist ein Bijou mit Geschichte und mein Team lebt die Gastfreundschaft jeden Tag.

Unsere Hülle - die Theaterinfrastruktur

Wir befinden uns in einer schnelllebigen Zeit mit vielen unsteten Faktoren. Die globalen Unsicherheiten sind spürbar. Ein Jahresprogramm mit über 100 Veranstaltungen für die ganze Region in einem 100-jährigen Theaterhaus zu bewerkstelligen, ist eine Herausforderung. Wir sind auf den politischen und gesellschaftlichen Willen angewiesen.

Unter diesem Stern betrachten wir es als einen grossen Segen, dass die Bevölkerung und die politischen Entscheidungsträger:innen hinter uns stehen und den Sanierungskrediten zugestimmt haben. Mit der Modernisierung unserer Anlagen bekommen wir die Möglichkeit, uns trotz der steigenden Kosten bei gleichbleibenden Subventionen zu behaupten. Wir können dem lokalen Kulturkreis eine professionelle Unterstützung anbieten und in den letzten fünf Jahren immer mehr «inhouse»-Support leisten. Dank der Dätwyler Stiftung haben wir beispielsweise seit Januar 2025 einen eigenen Konzertflügel. Bereits die ersten Monate haben gezeigt, dass sich diese Investition gelohnt hat. In den ersten 12 Wochen kam der Konzertflügel bereits an 18 Konzertabenden zum Einsatz. Viele unterschiedliche Künstler:innen spielten auf dem neuen Instrument, und wir haben ausnahmslos gute Rückmeldungen erhalten. Vielen Dank für das grosszügige Engagement.



Die Werk-Collage «Dr letschti Züäschäüwer» von Momänt & Co. wusste im Januar unseren flexiblen Theaterraum zu bespielen und überraschte das Publikum mit einer ganz neuen Spielrichtung.

Die Sanierung 2030 ist auf bestem Wege und die Verantwortlichen engagieren sich sehr für einen reibungslosen Ablauf. Die Sanierung bei laufendem Betrieb ist und bleibt ein Knackpunkt und eine immer wiederkehrende Thematik. Die Projektleitung um Ivan Simic, Stefan Arnold und Stefan Zumstein, leistet da aber grosse Arbeit und findet immer wieder stimmige Lösungen. Die letzten fünf Jahre sind sicher ein gutes Fundament für die Zukunft. Tatsache bleibt aber, dass wir in einem 100-jährigen Haus immer wieder sanierungsbedürftige Bereiche haben werden.

Fünf Jahresringe des Wachstums

Wie in vielen anderen Kulturbetrieben sind die Finanzen ein grosses Thema. Woher kommt das Geld und wofür soll es eingesetzt werden? Seit meinen Anfängen am Theater Uri versuchen wir, unseren Teil dazu beizutragen. Das Mietpreismodell wurde angepasst und möglichst transparent umgesetzt. Übergangsrabatte, Defizitbeteiligungen und Partnerschaftsveranstaltungen halfen mir, die letzten fünf Jahre diesen unpopulären Entscheid zu vertreten. Vereinsrabatte und die Jugendförderung waren uns bei diesen Entscheiden aber immer sehr wichtig. Wer das Theater Uri mietet, soll dafür aber auch einen professionellen Support bekommen.





Dafür zeigt sich unser technischer Leiter Stefan Zumstein mit der Technikcrew auf und hinter der Bühne verantwortlich. Den ganzen Hospitality-Bereich mit Kassen- und Einlasspersonal, Veranstaltungsbetreuung, Bar und Verpflegung wird mit viel Sorgfalt von der Administration um Jacqueline Amrhein organisiert und durchgeführt.

Auf der Seite der Kunst stelle ich fest, dass die Gagen sich kaum weiterentwickelt haben. Die externen Kosten erfahren einen grossen Kostenanstieg, den wir zu bewältigen versuchen. Diese Entwicklung gilt es zu beobachten und gegebenenfalls Massnahmen zu ergreifen. Wir sind ein fairer Arbeitgeber und müssen dringend auch faire Gagen bezahlen. Ein Mittel dazu sind Beteiligungsgagen. Die Künstler:innen erhalten eine Minimalgage und wenn das Minimum überschritten wird, 50-70 % der Ticketeinnahmen. Wir haben seit 2019 die Ticketpreise ebenfalls moderat angehoben.

Auf Vereinsebene stelle ich fest, dass wir unser Wachstum, bei gleichbleibenden Subventionsbeiträgen, selbst meistern können. Mit der professionellen Unter-



stützung aus dem Vorstand konnten dabei die richtigen Schlüsse gezogen werden. So erhöhte der Betriebsverein seinen Selbstfinanzierungsgrad auf über 75 %. Der Umsatz konnte in den letzten fünf Jahren von CHF 930'000.– auf CHF 1'500'000.– gesteigert werden.

Das Programm

Vor fünf Jahren entschied sich der damalige Vorstand in einem Werte-Workshop unter anderem für das ungewöhnliche Wording «Urnerisch-Urban». Ich habe die Begrifflichkeit anfänglich etwas belächelt. Jetzt steht dieser Kontrast, dieses vordergründige Gegenüber aber in einem anderen Licht. Immer wieder sind wir mit der Frage, wie ländlich oder urban unser Wirken sein soll, konfrontiert.

Wir müssen gross denken und dennoch wissen, in welchem Kulturraum wir uns bewegen. Es gibt keinen Grund, sich zu verstecken und sich in Zurückhaltung zu üben. Der Mut (auch ein Wert aus dem Workshop) muss uns begleiten.

So bereiteten wir uns schon Jahre vor dem Betriebsjubiläum auf die Jubiläumsproduktion vor. Herausgekommen ist mit der Produktion «The Last Five Years» ein Musicaljuwel, das das komplette Team in der Umsetzung beschäftigte. Viele Gewerke wurden vom eigenen Personal erfolgreich gemeistert. Der Erfolg blieb schlussendlich auch nicht aus. Die Produktion mit dem Kreativteam um unseren Hausregisseur Livio Beyeler und den zwei Darsteller:innen Sarah Kappeler und Angelo Canonico wurde zum Erfolg. Die Produktion wusste vor allem in Fachkreisen zu begeistern, und wir konnten uns in der Deutschschweizer Theaterszene einen Namen machen. Die vielen Begegnungen mit Regisseur:innen, Theaterleiter:innen und Kulturschaffenden haben unser Netzwerk gestärkt und sind äusserst wertvoll für die weitere Zusammenarbeit. Der innerbetriebliche Erkenntnisgewinn für zukünftige Produktionen ist dabei auch nicht ausser Acht zu lassen.

Die breite Palette an Veranstaltungen führte übers ganze Jahr gesehen dazu, dass wir sehr viel Publikum im Haus begrüssen durften. Auch das Jubiläum der Tellspielgesellschaft war in diesem Vereinsjahr mit der Produktion um Annette Windlin ein grosses Publikumsmagnet.

Die Gegensätze, das Bewährte, das Lokale und das Neue sollen sich die Hand geben und im Programm widerspiegeln. Dabei die Grenzen der Genres aufzubrechen und Inhalte neu zu denken sind Teil der Theater-Uri-Kultur. Danke für fünf Jahre voller Töne, Worte und Bilder.

Menschen im Theater

Das Theater Uri war für mich schon vor meiner Zeit als Theaterleiter ein wichtiger Ort. Der ehrwürdige Saal und die Menschen im Theater faszinierten mich immer schon. Ein Theater als Begegnungsort, der Möglichkeiten schafft, unterhält und herausfordert. Ich hatte von Anfang an das grosse Glück mit Mitarbeiter:innen zu arbeiten, die sich für dieselben Werte einsetzen.

Vor fünf Jahren war es unser erstes Bestreben, uns einen Überblick zu verschaffen. Wir haben in den Jahren danach verschiedene Stellen im Bereich Technik und

Kommunikation geschaffen und bauten die bestehenden Stellen aus. Wir pass-ten die Strukturen und die Abläufe für unsere neuen Zwecke an. Das ist ein Pro-zess, der stetig im Wandel ist und immer wieder frisch justiert werden muss.

Ich kann mich glücklich schätzen, Teil eines solchen Teams zu sein. Was tag-täglich durch ihren Einsatz, ihre Sorgfalt und ihr Engagement geleistet wird, ist alles andere als selbstverständlich. Dieses Team ist das Herzstück dieses Hauses. Mit Kompetenz, Geduld und Menschlichkeit sorgt es nicht nur dafür, dass alles funktioniert – es gibt dem Ort auch ein Gesicht, ein Gefühl, eine Seele. Ob im Hintergrund oder an vorderster Front – jede einzelne Aufgabe, die es mit grossem Engagement erfüllt, trägt zum gemeinsamen Erfolg bei.

In diesem Jahr wird es einige Wechsel im Team und im Vorstand geben. Mit Jacqueline Amrhein habe ich eine administrative Leiterin zur Seite, die sich mit viel Engagement fürs Theater Uri einsetzt und dabei einen grossen Erfahrungsschatz mitbringt. Sie war immer Teil der Entwicklung und begegnete den ver-





schiedenen Richtungsänderungen äusserst positiv. Sie war es auch, die mit ihrer Art und Präsenz das Theater prägte. Ihre gelebte Gastfreundschaft, ihre positive Haltung und der Austausch mit ihr waren für mich enorm wichtig. Ich kann mir ein Theater Uri ohne sie kaum vorstellen, und doch wird es ab Neujahr Realität werden. Jacqueline wird in den verdienten Ruhestand gehen. Ich kann ihr für alles, was sie getan hat, nicht genug danken und wünsche ihr viel Freude im neuen Lebensabschnitt.

Mit Petra Imgrüt und Lise Baumann haben wir zwei Personen ausgewählt, die ihre Arbeit übernehmen werden. Ich freue mich, mit ihnen weitere Kapitel zu schreiben und wünsche ihnen schon jetzt einen guten Start.

Marlies Arnold wird nach 57 Jahren als helfende Hand unser Team verlassen. Sie hat seit Jahrzehnten die verschiedensten Aufgaben übernommen und tat dies immer mit grosser Freude. Ihre aufmerksame Art wird hier sehr fehlen. Ebenfalls wird unsere Köchin Maria Brand pensioniert. Unser Team und unsere Gäste haben ihre Küche immer sehr geschätzt.

Ursula Huwyler war die letzten fünf Jahre (auch immer) Teil des Entwicklungsprozesses und dabei sehr interessiert, offen und eine Unterstützung für die gesamte Geschäftsleitung. Als Präsidentin hatte sie immer Gehör für die personellen Anliegen und war im Theater sehr präsent. Wir bedanken uns bei ihr für ihre Arbeit. Mit Lea Gisler und Otti Bissig werden zwei weitere Vorstandsmitglieder den Verein verlassen. Auch ihnen gehört ein herzliches Danke für ihre ehrenamtliche Arbeit.

Zum Schluss möchte ich mich beim ganzen Vorstand, bei meinem Team und unserem Publikum bedanken. Es ist eine sehr erfüllende Arbeit, wenn man den Theateralltag mit einer engagierten Crew bewältigen darf, auf eine immerwährende Unterstützung des Vorstands zählen kann und schliesslich durch einen grossen Publikumsaufmarsch belohnt wird.

Danke für die gemeinsamen Stunden, die unterschiedlichen Rückmeldungen, die Freude und die Lust am Theater Uri.

Ein «High Five» auf fünf erfolgreiche Jahre!

Michel Truniger | Leiter Theater Uri





Gartenkonzerte Dätwyler Stiftung | Musik für Daheimgebliebene |
Pressekonferenz Tellweg | Tell24 | Greedi Üüsä #17 | Frischs Tell |
gegenPOL Läsä, losä, läufä | GV Forum Theater Uri |
Blue Box Festival mit Martin Lechner, Grand Mother's Funck, Baba Shrimps & Alois |
Reihe Fokus Drama | Trafo Halloween | Kruger Brothers | Patti Basler & Philippe Kuhn |
Bachelorprojekt Valentina Halter | Kolsimcha | KABI-Anlass Silberbüx |
gegenPOL 24 Stunden | Economy Rocks | Tarzan | Gemeindeversammlungen |
TELL von Joachim B. Schmidt | Musikverein Seedorf & Daens |
Chilbitanzkurs & Chilbitanz | Reeto von Gunten | Gardi Hutter Abschlusstournee |
May Be – Nur fliegen ist schöner | Carte Blanche Gschpillts und Gsungnigs |
Jungsegler Roman Rübe | TriEvent Konzerte |
Starbugs Comedy | Secondhand Orchestra LOVE – das Mundart-ABBA-Tribute |
Dave Gisler Trio | The Greatest Showman mit Theater Uri Hausorchester |
Philipp Fankhauser | Klingende Landschaften | Gupfbuebä und Jodelterzett Seetal |
gegenPOL Tanzerei | Pedro Lenz | Momänt & Co. Dr letschi Züäschäüwer |
GV energie-uri AG | Personalevent Stiftung Papilio | Michael Elsener |
Coop Kindermusical Die kleine Hexe | Ehrung der Urner Sportlerinnen und Sportler |
Trio Müller-Traxel-Baschnagel | Beflügelt | Trafo Conte à Quatre |
Greedi Üüsä #18 | BKD Tag der Kultur | Lehrpersonenkonzert Musikschule Uri |
Frauen! Vol. 2 | Musikschule Uri Fasnachtskonzert | Soupkultur |
Oldies Disco | Jubiläumsproduktion The Last 5 Years | GV Dätwyler AG |
SPÄTER St. SBB-B | Sandra Kreisler | Olivia El Sayed |
Ratz & Flitz wennd öppis fiire | gegenPOL Blade Runner | SPÄTER G3Organ Trio |
CD-Taufe Elia Aregger Trio | Knef Luzerner Theater | Tonart Festival |
Big Muff – Verschwende deine Jugend | SPÄTER Exoplanet | SPÄTER Moes Anthill |
Collegium Musicum Uri | Bärtis Jütz | SPÄTER Trio Albiseti/Abächerli/Martz |
Eiger, Mönch & Urschwyz | Trafo Tanz und Perkussion |
Schein du crazy Diamant Projekt Albert Koechlin Stiftung | Trafo-Festival |
Orchester Auftakt | GV Gotthard Raststätte | PH Schwyz Schultheatertage |
5. Urner Blasmusikfestival | Trafo Bläser- und Perkussionsklassen |
Ensemblekonzert Musikschule Uri | Tanzmeeting |
Maturafeier | Lehrabschlussfeiern | Private Apéros und Feiern

Vorstandsmitglieder Forum Theater Uri Tellspielhaus Altdorf

Huwyl-Dillier Ursula	Altdorf	Präsidentin Personal
Brücker Leo	Altdorf	Vizepräsident
Bissig Otto	Altdorf	Infrastruktur Technik
Marty Melina	Bürglen	Finanzen
Bomatter Ralph	Schattdorf	Recht
Gisler-Bissig Lea	Altdorf	Öffentlichkeit
Büeler Stefan	Altdorf	Öffentlichkeit
Wipfli Jacqueline	Altdorf	Programm Protokoll

Mitarbeitende Theater Uri

Truniger Michel	Altdorf	Leitung Theater
Amrhein Jacqueline	Altdorf	Leitung Administration
Zumstein Stefan	Kägiswil	Leitung Technik
Arnold Marlies	Altdorf	Allrounderin
Bertschi Nehemia	Brugg	Veranstaltungsfachmann
França da Silva Muheim Adailton	Altdorf	Mitarbeiter Technik
Helmrich Flurin	Küsnacht/Altdorf	Veranstaltungsfachmann
Kelly Liam	Schattdorf	Veranstaltungsfachmann
Indergand Walter	Altdorf	Hauswart
Infanger Edith	Erstfeld	Administration, Ticketing
Tresch-Regli Martina	Göschenen	Kommunikation
Müller Nadia	Flüelen	Hauswartin
Wipfli Mure	Zürich	Veranstaltungsfachmann

Bar: Aschwanden Karin | Arnold Franziska | Müller Nadia | Amrhein Michèle | Schürpf Clara |
Veranstaltungsbetreuung: Müller Antonia | Tramonti Cornelia | Zurfluh-Bär Marina |
Schnüriger Marco | Abendkasse: Arnold Nicole | Pagani Hildi | Röthlin Priska |
Platzanweiserinnen und Platzanweiser

Forum Theater Uri, Tellspielhaus Altdorf

Tel. 041 870 01 01 (Di – Fr, 9 – 11.30 Uhr),

Schalteröffnungszeiten Theaterkasse Freitag: 9 – 11.30 Uhr / 13.30 – 17.30 Uhr,

www.theater-uri.ch, info@theater-uri.ch, Altdorfer Dezembertage: www.theater-uri.ch

Ein Kulturbetrieb ist auf Unterstützung angewiesen, damit einem breiten Publikum Theater-, Musik-, Tanz- und Informationsveranstaltungen geboten werden können. Die öffentliche Hand, die Gemeinde Altdorf und der Kanton Uri machen es uns erst möglich, jedes Jahr diese grosse Vielfalt an Kultur zu erschaffen und zu zeigen. Neben der öffentlichen Hand engagieren sich auch immer wieder Stiftungen, Firmen und Privatpersonen für das Theater Uri.

Deshalb geht ein grosses Dankeschön an:

Kulturförderer | Kanton Uri | Gemeinde Altdorf | Dätwyler Stiftung | Korporation Uri | Alfred Schön Stiftung | Otto Gamma Stiftung | Migros Kulturprozent

Sponsoren | Urner Kantonalbank | Muoser | die Mobiliar | Möbel Bär | Stiär Biär | energieUri AG | Arnold Reklamen AG | Victorinox | Merck & Cie KmG | Andermatt Swiss Alps AG

Partner | Auto AG Uri | Blatthirsch | Druckerei Gasser | Gisler 1843 | Haus der Volksmusik Pro Bon Uri | Scriptum | Urner Wochenblatt | Urner Zeitung | Uri Tourismus AG

Vereinspartner | BDO AG | Gamma AG Holding | k'basement GmbH | Musikhaus Gisler GmbH | SWISS LIGHT GmbH | Kündig & Sélébam Optik | Synaxis AG Uri

Den Sponsoren unserer Mieter sei hier ebenfalls gedankt, ermöglichen diese doch, den Vereinen und Gruppen die Aufführungen im Theater Uri zu platzieren.

Das Forum Theater Uri dankt allen, die als Gönner, als Verein, als Firma, als Einzel-, Partner- oder als Familienmitglied die Aktivitäten des Theater Uri unterstützen und ermöglichen.



JAHRESRECHNUNG 2024/2025

	Budget 1.7.2024 – 30.6.2025	Erfolgsrechnung 1.7.2024 – 30.6.2025	Abweichung vom Budget
BETRIEBSERTRAG	CHF	CHF	CHF
Ertrag Vermietungen / Gastveranstaltungen	323'000.00	368'952.00	45'952.00
Total Ertrag Vermietungen/Gastveranstaltungen	323'000.00	368'952.00	45'952.00
Ertrag Eigenveranstaltungen Eintritte	150'000.00	193'288.78	43'288.78
Ertrag Förderbeiträge Dätwyler Stiftung	36'500.00	36'500.00	0.00
Förderbeiträge Stiftungen / Sponsoring	27'500.00	47'02.24	13'602.24
Total Ertrag Eigenveranstaltungen	214'000.00	270'891.02	56'891.02
Ertrag Eigenproduktionen Eintritte	52'000.00	87'720.00	29'720.00
Ertrag Förderbeiträge Dätwyler Stiftung	88'250.00	88'250.00	0.00
Förderbeiträge Stiftungen / Sponsoring	26'750.00	56'800.00	30'050.00
Auflösung Rückstellung Projekte	50'000.00	15'000.00	-35'000.00
Total Ertrag Eigenproduktionen	217'000.00	241'770.00	24'770.00
Ertrag Restauration	71'000.00	103'141.34	32'141.34
Betriebsbeitrag Kanton	220'000.00	220'000.00	0.00
Betriebsbeitrag Gemeinde	88'000.00	88'000.00	0.00
Betriebsbeitrag Korporation	15'000.00	15'000.00	0.00
Mitgliederbeiträge	31'000.00	31'530.00	530.00
Spenden / Gönnerbeiträge / Sponsoring Betrieb	25'000.00	25'125.79	125.79
Beitrag Anschaffung Konzertflügel durch Dätwyler Stiftung	0.00	89'000.00	89'000.00
Total Betriebsbeiträge	379'000.00	468'655.79	89'655.79
Ertrag Miete Uri Tourismus AG	52'200.00	52'159.00	-41.00
Ertrag Ausmietung Personal/Ertrag Diverses	10'800.00	20'678.47	9'878.47
Ertrag Ausmietung Konzertflügel	3'000.00	905.22	-2'094.78
Ertrag interne Nutzung Konzertflügel	0.00	4'000.00	4'000.00
Total Ertrag übrige Einnahmen	66'000.00	77'742.69	11'742.69
TOTALSUMME BETRIEBSERTRAG	1'270'000.00	1'531'152.84	261'152.84

AUFWAND	CHF	CHF	CHF
Aufwand Gastveranstaltungen	3'000.00	3'412.65	412.65
Aufwand Eigenveranstaltungen	168'000.00	206'461.16	38'461.16
Aufwand Eigenproduktionen	156'000.00	182'341.63	26'341.63
Aufwand Werbung und Kommunikation	62'600.00	53'343.21	-9'256.79
Aufwand Restauration	52'000.00	74'108.32	22'108.32
Total Aufwand direkte Kosten Veranstaltungen	441'600.00	519'666.97	78'066.97
Löhne / Sozialleistungen	630'000.00	633'862.20	3'862.20
Honorare und Drittleistungen	26'500.00	22'208.86	-4'291.14
Weiterbildung / Spesen / übriger Personalaufwand	20'500.00	29'359.70	8'859.70
Total Personalaufwand	677'000.00	685'430.76	8'430.76
Verwaltungsaufwand	11'000.00	11'814.70	814.70
Marketingaufwand	16'400.00	18'440.20	2'040.20
Unterhaltskosten	103'500.00	144'450.22	40'950.22
Abschreibungen	2'000.00	86'859.99	84'859.99
Übrige Betriebskosten	14'500.00	16'289.22	1'789.22
TOTALSUMME BETRIEBSAUFWAND	1'266'000.00	1'482'952.06	216'952.06
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Gewinn	4'000.00	48'200.78	44'200.78

Aktiva	CHF
Kasse	9'964.80
Bank UKB	909'227.32
Flüssige Mittel und Wertschriften	919'192.12
Debitoren Allgemein	48'066.19
Forderungen	48'066.19
Transitorische Aktiven	9'290.40
Aktive Rechnungsabgrenzung	9'290.40
Umlaufvermögen	976'548.71
Einrichtungen / Mobiliar	1.00
Konzertflügel	1.00
Maschinen / Geräte / EDV	1.00
Anlagevermögen	3.00
Totalsumme Aktiva	976'551.71

Passiva	CHF
Kreditoren	20'028.44
Vorauszahlung (Einnahmen Gutscheine)	39'855.50
MWST Abrechnungskonto	5'842.42
Fremdkapital kurzfristig	65'526.36
Transitorische Passiven	405'971.90
Passive Rechnungsabgrenzung	405'971.90
Rückstellung Projekte	234'177.65
Rückstellung Klavierkonzerte	5'500.00
Rückstellung Organisationskosten	45'544.00
Rückstellung Investitionen Infrastruktur	44'500.00
Fremdkapital langfristig	329'721.65
Gewinnvortrag	127'131.02
Gewinn	48'200.78
Eigenkapital	175'331.80
Totalsumme Passiva	976'551.71

Bericht der Rechnungsrevisoren über die Vereinsrechnung 2024/2025 an die ordentliche Generalversammlung des Forum Theater Uri

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung die Vereinsrechnung bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung des Forum Theater Uri, mit Sitz in 6460 Altdorf, für das am 30. Juni 2025 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer stichprobeweisen vorgenommenen Prüfungen bestätigen wir, dass

- Die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- Die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- Die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Gewinn von CHF 48'200.78 und einem Vereinskaptal von CHF 175'331.80 zu genehmigen.

Die Rechnungsrevisoren

Carlo Christen

Karin Röthlin

Altdorf, 11. September 2025

BETRIEBSERTRAG	CHF
Ertrag Vermietungen /Gastveranstaltungen	360'000.00
Total Ertrag Gastveranstaltungen	360'000.00
Ertrag Eigenveranstaltungen Eintritte	212'000.00
Ertrag Förderbeitrag Dätwyler Stiftung	34'500.00
Förderbeiträge Stiftungen/Sponsoring	27'500.00
Total Ertrag Eigenveranstaltungen	274'000.00
Ertrag Eigenproduktionen Eintritte	50'000.00
Ertrag Förderbeitrag Dätwyler Stiftung	66'000.00
Förderbeiträge Stiftungen/Sponsoring	37'000.00
Auflösung Rückstellungen Projekte	40'000.00
Total Ertrag Eigenproduktionen	193'000.00
Ertrag Restauration	91'000.00
Betriebsbeitrag Kanton	220'000.00
Betriebsbeitrag Gemeinde	88'000.00
Betriebsbeitrag Korporation	15'000.00
Mitgliederbeiträge	31'000.00
Spenden /Gönnerbeiträge /Sponsoring Betrieb	25'000.00
Total Ertrag Beiträge	379'000.00
Ertrag Miete Uri Tourismus AG	52'200.00
Ertrag Ausmietung Personal/Ertrag Diverses	16'000.00
Ertrag Ausmietung Konzertflügel	3'000.00
Ertrag interne Nutzung Konzertflügel	1'500.00
Total Ertrag übrige Einnahmen	72'700.00
Zinsertrag Festgeld	1'200.00
TOTALSUMME BETRIEBSERTRAG	1'370'900.00

AUFWAND	CHF
Aufwand Gastveranstaltungen	32'500.00
Aufwand Eigenveranstaltungen	243'500.00
Aufwand Eigenproduktionen	120'650.00
Aufwand Werbung und Kommunikation	68'000.00
Aufwand Restauration	61'500.00
Total Aufwand Direkte Kosten Veranstaltungen	526'150.00
Löhne/Sozialleistungen	634'000.00
Honorare und Drittleistungen	31'300.00
Weiterbildung/Spesen/übriger Personalaufwand	22'500.00
Total Personalaufwand	687'800.00
Verwaltungsaufwand	13'000.00
Marketingaufwand	7'000.00
Unterhaltskosten	117'000.00
Abschreibungen	0.00
Übrige Betriebskosten	16'000.00
TOTALSUMME BETRIEBAUFWAND	1'366'950.00
Gewinn	3'950.00



Forum Theater Uri, Postfach, 6460 Altdorf
Tel. 041 870 01 01, www.theater-uri.ch, info@theater-uri.ch

Theater Uri wird unterstützt durch:

